

# Fachlicher Austausch der DFAMT-Mitglieder zu Manipulationstechniken an der HWS

## Autor

M. Schmitt

## Institut

THZ Rehawek GmbH, Wiesbaden

## Bibliografie

**DOI** <http://dx.doi.org/10.1055/s-0029-1245400>  
 Manuelle Therapie 2010; 14: 87  
 © Georg Thieme Verlag KG  
 Stuttgart · New York ·  
 ISSN 1433-2671

## Korrespondenzadresse

**Michael Schmitt**  
 PT OMT (DGOMT)

Bereits zum 2. Mal trafen sich die Mitglieder der Deutschen Föderativen Arbeitsgemeinschaft für Manuelle Therapie (AG-MT, DFOMT, DGOMT, DVMT) zu einem fachlichen Austausch. Nachdem im letzten Jahr Untersuchungs- und Mobilisierungstechniken der Halswirbelsäule vorgetragen, gezeigt und diskutiert wurden, ging es dieses Jahr um die Manipulation an der HWS.

Die Gruppe aus Lehrkräften der einzelnen Mitgliedsgesellschaften traf sich am 27.02.2010 im Fortbildungszentrum Langenhagen für den wieder sehr konzentrierten und interessanten Gedankenaustausch.

In bereits bewährter Art trugen die einzelnen Gruppenvertreter erst ihre Diagnostik und später ihre Therapie nacheinander vor und demonstrierten Manipulationstechniken für die obere und untere HWS. Die aufkommenden Fragen wurden anschließend diskutiert. Die gerade für die Praxis der Manuellen Therapie erforderliche Offenheit und Solidarität war den Teilnehmern aus dem bisherigen Treffen bekannt und ließ sich auch diesmal wieder problemlos aktivieren.

Im Mittelpunkt der Arbeit stand auch diesmal der Ansatz, die Gemeinsamkeiten der 4 Mitgliedsgesellschaften zu finden, wenn auch hinter sprachlichen Varianten versteckt. Der Austausch soll sowohl helfen, voneinander zu lernen, um wichtige Erweiterungen des eigenen Horizonts zu erkennen und gegebenenfalls in das eigene System zu übernehmen, als auch das Spezifische der einzelnen Gruppen zu definieren, das sich nicht ohne Weiteres harmonisieren lässt. Wichtig war dabei auch, den Kern der Unterschiede zu erfassen. Erfreulicherweise konnte wieder die große gemeinsame Schnittmenge festgestellt werden, wobei der Unterschied in vielen Fällen im *Clinical-Reasoning-Prozess* zu finden ist. Durch die praktische Demonstration ließ sich eine Reihe von Missverständnissen ausräumen.

Den Abschluss bildete eine Diskussion über prämanipulative Tests. Für die Zukunft wurde die Erstellung einer DFAMT-Leitlinie hierzu in Erwägung gezogen. Am Ende des Tages gingen die Teilnehmer zufrieden nach Hause und freuen sich schon heute auf das nächste Treffen, das unter dem Thema *Clinical Mentoring* steht.



**Abb. 1** Teilnehmer am Treffen (von links nach rechts): Helmut Vorwerk (AG-MT), Andre Wolter (DFOMT), Else Germer (DGOMT), Trisha Davies-Knorr (DVMT), Michael Schmitt (DGOMT), Sabine Köbke (AGMT-ZVK), Ralf Schesser (DVMT), Uta Pfäffle (DGOMT), Thomas Horre (DVMT), Ralf Kusch (DGOMT).